

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885

96 (24.4.1885)

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 23. April.

* Von den Beiträgen zur Statistik der inneren Verwaltung des Großherzogthums Baden...

Schm. (Bürgerausschuß.) Auf der Tagesordnung der unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter am 20. April abgehaltenen Bürgerausschuß-Sitzung befindet sich die Beratung des Gemeindevoranschlags für's Jahr 1885...

Ueber den Voranschlag der Badanstalten (Bierordt-Bad und Rheinbad) berichtet Stadtv. Herrmann.

Zu diesem Voranschlag gibt Stadtv. Schüffele ihm gegenüber ausgesprochenen Wünschen bezüglich der Badanstalten in Morau Ausdruck, einmal im städtischen Rheinbad weitere Auskleidelabine zu beschaffen...

Zum Voranschlag der Stadtgärten-Kasse, Berichterstatter Stadtv. Dengler, wird der Wunsch ausgesprochen, die Reparatur der alten Stühle möglichst zu beschränken und die hierfür vorgesehenen Mittel besser zur Anschaffung weiterer neuer Stühle zu verwenden...

Stadtv. Heidenreich, bringt Stadtv. Hünble die Verlegung der Komposthaufen beim Gegeuerferdior in Anregung, was Oberbürgermeister Lauter in Aussicht stellt...

* Seidelberg, 22. April. Das hiesige Lokalkomitee für Sammlung von Beiträgen zur Errichtung eines Seibel-Denkmal's in Lübeck...

1. Jahr, 22. April. (Singverein. — Abschiedsfeier.) Neulich Abend fand in den Räumen des Kasino eine von der Kasinogesellschaft und dem Singverein gemeinschaftlich arrangierte Abschiedsfeier zu Ehren des von hier nach Freiburg verlegten Oberzollinspektors, Herrn Neumann...

Verchiedenes.

— Berlin, 21. April. (Mehr als 400 alte Häuser), so schreibt die „Nat.-Sta.“, werden im Laufe des Frühjahrs in Berlin abgerissen werden.

— Minden, 21. April. (Unglück bei der Feuerschiffahrt.) Noch nicht dagewesen dürfte sein, was sich dieser Tage hier zugetragen hat. Eine krank darniederliegende Arbeiterfrau forderte von ihrem Manne fünf Pfennige zur Beschaffung von Zuckerkuchen...

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Verlosungen. Stadt Paris 400 Fr. Lose vom Jahre 1871. Ziehung am 20 April. Auszahlung am 5. Mai 1885.

verschiedener Sorten à 44-65 Mt., je nach Qualität und Beschaffenheit verkauft wurden.

Paris, 22. April. Weizen loco hiesiger 18.50, loco fremder 18.70, per Mai 18.40, per Juli 18.90.

Staudard white loco 7.10, per Mai 7.10, per Juni 7.20, per Juli 7.30, per August-Dez. 7.55.

Paris, 22. April. Rüböl per April 64.-, per Mai 64.20, per Juni 64.40, per Juli 64.60.

per Mai-August 65.-, per Sept.-Dez. 67.50. Behauptet. - Spiritus per April 44.50, per Sept.-Dez. 44.70.

Antwerpen, 22. April. Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Raffinirt. Type weiß, disp. 17 1/2. Still.

New-York, 21. April. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 8, dito in Philadelphia 7 1/2.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Trost in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 22. April 1885.

Table of Frankfurt stock and commodity prices. Columns include various securities like 'Süd-Pomm. Prior. A.', 'Süd-Pomm. Prior. B.', and 'Süd-Pomm. Prior. C.', along with their respective prices and exchange rates.

Öffentliche Aufforderung. Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Schönenbach betr.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg. Bl. Nr. 30, Seite 214, und vom 28. Januar 1874, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 7, Seite 44, werden sämtliche Gläubiger, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten in den hiesigen Grund- und Unterpfandsbüchern seit länger als dreißig Jahren bestehen, hiermit aufgefordert, die Erneuerung der Einträge in der nach § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 vorgeschriebenen Weise nachzuführen, wenn die in den Einträgen bezeichneten Ansprüche noch zu Recht bestehen.

Die innerhalb sechs Monaten nach Erscheinen dieser öffentlichen Mahnung nicht erneuerten Einträge werden nach Artikel 4 des Gesetzes von Amts wegen gestrichen, beziehungsweise für erloschen erklärt.

Ein Verzeichnis der seit länger als dreißig Jahren in den hiesigen Grund- und Unterpfandsbüchern eingeschriebenen Einträge liegt in dem hiesigen Rathsszimmer zur Einsicht auf.

Schönenbach, den 20. April 1885. Das Pfandgericht. Der Vereinigungskommissär: Ketterer, Rathschreiber.

Öffentliche Aufforderung. Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Stadtgemeinde Kehl betr.

An sämtliche Gläubiger ergeht hiermit die Mahnung, die seit länger als dreißig Jahren in den obengenannten Büchern eingeschriebenen Einträge zu erneuern.

Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Ein Verzeichnis der in den Büchern der hiesigen Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge liegt im Gemeindebauhau zur Einsicht offen.

Dabei wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die öffentliche Verhandlung der Mahnung als Zustellung an alle, nach die bekannten Gläubiger gilt.

Stadt Kehl, den 28. April 1885. Das Pfandgericht. Der Vereinigungskommissär: W. Schneider, Rathschreiber.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Pfandbüchern der Gemeinde Zimmerhof, Amtsgericht Wosbach, und zwar derjenigen im Grundbuch vom 3. November 1845 bis 28. Juni 1854 und im Pfandbuch vom 11. November 1844 bis 1. September 1854 - eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei dieser Vereinigung betreffend (Ges. u. V. Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges. u. V. Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzuführen, falls sie noch Ansprüche auf das Recht bestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb 6 Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindebauhau zur Einsicht offen liegt.

Zimmerhof, den 15. April 1885. Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissär: Straßner, Bürgermeister.

Bürgerliche Rechtspflege. 391.2. Nr. 2854. Freiburg. Die Johanna Föllmer in Wume, Maria geb. Schlichter von Doderfoden, wohnhaft zu Postingen, vertreten durch Rechtsanwalt Bedtke in Postingen, klagt gegen die Ehefrau des Kaspar Barmann, Rosina, geb. Kugel, zuletzt in Davi, Montagne Comté, Frankreich, jetzt an unbestimmten Ort, aus Ehrlichkeit, mit dem Antrag auf Zahlung von 1252 Mt. 5 Pf. nebst 5% Zinsen vom 28. Dezember 1880, und laßt die Beschlüsse zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf den 9. Juli 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr,

zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Waldshut auf Samstag den 11. Juli 1885, Vormittags 8 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Anschlag der Klage bekannt gemacht.

Waldshut, den 18. April 1885. A. Mehr, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

Konkursverfahren. P. 55. Nr. 8815. Freiburg. Ueber das Vermögen des Müllers u. Händlers Serafin Wunderle von Hofgrund wird heute am 21. April 1885, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Großh. Herr Notar Straub dahier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Mai 1885 bei dem Gerichte (Gerichtsschreiberei) anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Samstag den 23. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 23. Mai 1885, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. Mai 1885 Anzeige zu machen.

Freiburg, den 21. Februar 1885. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Wagner.

P. 53. Nr. 8770. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Edmund Willard hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht vertheilbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Freitag den 15. Mai 1885, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hieselbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.

Freiburg, den 21. April 1885. Dirler, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

P. 52. Nr. 8837. Waldshut. Auf Antrag des Apothekers Adolf Feiler in Kleinlausenburg, Lorenz Bernauer von Binzen und der Josef Joos Witwe dafelbst wurde über den Nachlass der Edward Joos-Witwe, Balbina, geb. Bernauer von Grünholz, da eine Ueberzahlung des Nachlasses nachgewiesen ist, heute am 21. April 1885, Vorm. 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Waldenrichter Th. Bornhauser hier wurde als Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Mai d. J. bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Samstag den 23. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, vor Gr. Amtsgericht hier - I. Stad, Zimmer Nr. 2 - bestimmt.

Karlsruhe, den 21. April 1885. Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts. W. Frank.

P. 47. Nr. 8654. Radolfzell. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Glöckers Emanuel G. Weil in Gailingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss des Großh. Amtsgerichts hieselbst vom 20. April 1885, aufgehoben.

Radolfzell, den 17. April 1885. Gausler, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts. Vermögensabhandlung. P. 54. Nr. 8827. Freiburg. Anlässlich des Konkursverfahrens über das Vermögen des Bauunternehmers Ernst

Schulz dahier wurde von Gr. Amtsgericht Freiburg beschllossen: Es wird auf Antrag der Ehefrau Schütz und nach Anhörung des Vertreters ihres Ehemannes, da gegen letzteren das Konkursverfahren eröffnet ist, die Vermögensabhandlung zwischen beiden Eheleuten erkannt. Die Klageerin hat die Kosten zu tragen.

Freiburg, den 21. April 1885. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Dirler.

P. 63. Nr. 2380. Waldshut. Die Ehefrau des Kaufmanns Karl Huber, von dem Besitze der Sache, für welche sie abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Mai d. J. Anzeige zu machen. Waldshut, den 21. April 1885. Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Trübner.

P. 62. Nr. 3322. Dierkirch. Ueber das Vermögen des Landwirths Anton Maßner von Thiergarten wird heute am 20. April 1885, Nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechnungsführer Wilhelm Bod in Oberkirch wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 18. Mai 1885 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und zur Verhandlung u. Beschlussfassung über einen von dem Gemeinschuldner beantragten Verzicht auf Mittwoch den 20. Mai 1885, Vormittags 8 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13. Mai 1885 Anzeige zu machen.

Oberkirch, den 20. April 1885. Großh. Land. Amtsgericht. Dies veröffentlicht. Der Gerichtsschreiber: Schneider.

D. 156. Nr. 8980. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau des Kaufmanns Andreas Rudhart, Magdalena, geb. Schöning, Inhaberin der Firma 'M. Rudhart' dahier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 15. Mai 1885, Vormittags 9 Uhr, vor Gr. Amtsgericht hier - I. Stad, Zimmer Nr. 2 - bestimmt.

Karlsruhe, den 21. April 1885. Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts. W. Frank.

P. 47. Nr. 8654. Radolfzell. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Glöckers Emanuel G. Weil in Gailingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss des Großh. Amtsgerichts hieselbst vom 20. April 1885, aufgehoben.

Radolfzell, den 17. April 1885. Gausler, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts. Vermögensabhandlung. P. 54. Nr. 8827. Freiburg. Anlässlich des Konkursverfahrens über das Vermögen des Bauunternehmers Ernst

Schulz dahier wurde von Gr. Amtsgericht Freiburg beschllossen: Es wird auf Antrag der Ehefrau Schütz und nach Anhörung des Vertreters ihres Ehemannes, da gegen letzteren das Konkursverfahren eröffnet ist, die Vermögensabhandlung zwischen beiden Eheleuten erkannt. Die Klageerin hat die Kosten zu tragen.

Freiburg, den 21. April 1885. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Dirler.

P. 63. Nr. 2380. Waldshut. Die Ehefrau des Kaufmanns Karl Huber, von dem Besitze der Sache, für welche sie abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Mai d. J. Anzeige zu machen. Waldshut, den 21. April 1885. Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Trübner.

P. 62. Nr. 3322. Dierkirch. Ueber das Vermögen des Landwirths Anton Maßner von Thiergarten wird heute am 20. April 1885, Nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechnungsführer Wilhelm Bod in Oberkirch wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 18. Mai 1885 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und zur Verhandlung u. Beschlussfassung über einen von dem Gemeinschuldner beantragten Verzicht auf Mittwoch den 20. Mai 1885, Vormittags 8 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.